

Abdichtung richtig planen und ausführen

Diese Checkliste fasst die Materialwahl und Verarbeitung der Stegplatten-Abdichtung auf zwei ausdrückbaren Seiten zusammen — vier Dichtstoff-Familien, Silikon-Klassifizierung, Symptom-Ursache-Diagnose und ein Pflicht-Check vor dem Verschließen der Stirnseiten. Mit zur Baustelle nehmen, Materialien vor dem Aufkleben markieren.

1. Vier Dichtstoff-Familien — wo welcher gehört

Material	Eigenschaft	Position	Polycarbonat-Eignung
Aluminium-Klebeband	DICHT, kein Wasser, kein Dampf	First / oben (Stirnseite)	verträglich
Anti-Dust-Tape	DIFFUSIONSOFFEN — Dampf raus, Insekten draußen	Traufe / unten (Stirnseite)	verträglich
Querpfettendichtung	Gummi mit Butylklebeband ab Werk + Tackerung	Tauf-Pfette (zwischen UK und Profil)	verträglich
Silikon — neutral vernetzend	elastisch, EN 15651-2 G	Wandanschluss-Siegelkante, Reparatur	verträglich
Silikon — säure-/essigvernetzend	gibt Essigsäure ab beim Aushärten	—	TABU — Spannungsrisse
Butylband (NICHT im MBV-Sortiment)	plastisch dauerklebend, Alternative für Wandanschluss	Wandanschluss (Alternative zu Silikon)	verträglich

2. Silikon-Klassifizierung nach EN 15651 und DIN EN ISO 11600

Auszeichnung auf der Kartusche	Bedeutung	Stegplatten-Eignung
EN 15651-2 G	CE-konform, Verglasungs-Eignung	empfohlen
EN 15651-1 F	CE-konform, Fassaden-Eignung	für Wandanschluss möglich
„neutral vernetzend“	Polycarbonat-verträglich	Pflicht
„säurevernetzend“ / „essigvernetzend“	Polycarbonat-Tabu	vermeiden
DIN EN ISO 11600	mit Klassen-Code (z. B. F-25-LM)	Bonusmerkmal Qualität

3. Diagnose: Symptom → Ursache → Maßnahme

Symptom	Wahrscheinliche Ursache	Maßnahme
Tropfen am Schraubpunkt	EPDM-Dichtscheibe gequetscht (Schraube zu fest) oder fehlt	Schraube lösen, Dichtscheibe prüfen / tauschen
Wasser am Wandanschluss	fehlende oder gerissene Silikon-Versiegelung der Siegelkante	Siegelkante reinigen, neutralen Silikon-Strang ziehen, glätten, aushärten lassen
Wasser an Plattenstoßfugen	Lippendichtung im Profil verschoben oder fehlend	Profil öffnen, Lippe einlegen oder austauschen
Tropfen an der Trauf-Stirnseite	Tropfkante / Plattenüberstand zu kurz	Tropfkanten-Profil setzen oder Plattenüberstand prüfen
Wasser im Kammerinneren sichtbar	Stirnseiten-Tape vertauscht (oben offen / unten dicht)	Tapes erneuern: oben Aluminium-Klebeband, unten Anti-Dust
Pfeifen / Zugluft am Trauf-Anschluss	Querpfettendichtung fehlt oder verrutscht	960- oder 1180-mm-Querpfettendichtung pro Platte mittig setzen, kleben + tackern
Spannungsrisse an Silikon-Klebung	Säurevernetzendes Silikon verwendet	Silikon entfernen, mit neutral vernetzendem ersetzen
Tropfen am Reparatur-Pflaster	Falsches Tape / falsches Material verwendet	Pflaster entfernen, Untergrund reinigen, passend erneuern

4. Pflicht-Check vor dem Verschließen der Stirnseiten

- Tapes vor dem Aufkleben **markiert** (oben / unten)?
- Aluminium-Klebeband ist **dicht** (kein Anti-Dust-Aufdruck)?
- Anti-Dust-Tape ist **diffusionsoffen** (mikro-perforiert oder mit Vlies-Hinweis)?
- Klebefläche **trocken und staubfrei**?
- Druckluft durch alle Kammern gezogen, bevor verschlossen wurde?
- Tapes **vollflächig angedrückt**, keine Falten?
- U-Profile / Endkappen aufgesteckt **nach** den Tapes (nicht anstelle)?
- Querpfettendichtung** pro Stegplatte mittig auf der Trauf-Pfette aufgeklebt UND getackert?
- Bei Wandanschluss: **Silikon-Strang entlang der Siegelkante** gezogen und geglättet (neutral vernetzend)?
- Falls Silikon eingesetzt: ausschließlich **neutral vernetzend**?
- Drainageschlitze** im Abschlussprofil nicht zugeklebt?

5. Top-8 Fehler bei der Abdichtung — zum Abhaken

- Anti-Dust-Tape oben / Aluminium-Klebeband unten verbaut.** Folge: Wasser läuft in die Kammern, Algen innerhalb einer Saison. Lösung: Tapes vor dem Aufkleben markieren — oben dicht, unten diffusionsoffen.
- Säurevernetzendes Silikon an Polycarbonat.** Folge: Spannungsrisse, meist erst nach 4–8 Wochen sichtbar. Lösung: ausschließlich neutral vernetzendes Silikon mit Auszeichnung „kunststoffverträglich“.
- Querpfettendichtung weggelassen.** Folge: Zugluft-Pfeifen am Trauf-Anschluss, nachträglich nicht behebbar (Position nicht zugänglich). Lösung: pro Stegplatte eine 960- oder 1180-mm-Querpfettendichtung mittig auf der Trauf-Pfette aufkleben und tackern.
- Querpfettendichtung nur geklebt, nicht getackert.** Folge: rutscht im ersten Sommer aus der Position. Lösung: mindestens drei Klammern pro Dichtung am Rand und in der Mitte.
- Klebefläche staubig oder feucht.** Folge: Tape oder Silikon klebt nicht richtig, löst sich ab. Lösung: Untergrund vor dem Aufkleben entfetten und trocknen.
- Drainageschlitze zugeklebt.** Folge: Kondensat staut, Algen. Lösung: Drainageschlitze sichtbar lassen, beim Aufkleben des Tapes ausgrenzen.
- Schrauben zu fest angezogen.** Folge: EPDM-Dichtscheibe gequetscht, Wasser läuft am Schraubpunkt durch. Lösung: nur an die Dichtung anziehen, nicht durchziehen.
- Reparatur-Pflaster mit falschem Material.** Folge: Symptom verlagert sich, Reparatur wirkt ein paar Wochen, dann gleicher Schaden an neuer Stelle. Lösung: Material zur Stelle passend wählen — IVD-Merkblätter zur Vertiefung nutzen.

Wichtig: Diese Checkliste behandelt ausschließlich Materialwahl und Verarbeitung der Abdichtung. Gefälle und Stegrichtung, Profil-Auswahl, Montage-Sequenz und allgemeines Troubleshooting sind eigene Themen — die zugehörigen Praxis-Checklisten finden Sie in den jeweiligen Kapiteln des Doppelstegplatten-Ratgebers.